

Inhalt

Zitierweise und Siglen	VII
Vorwort	XI
1.	
Philosophie der Freiheit:	
Einführung in <i>Das Sein und das Nichts</i>	
<i>Bernard N. Schumacher</i>	1
2.	
Die Genesis des Seins des intentionalen Bewusstseins	
(9–45)	
<i>Paul Janssen</i>	21
3.	
Der Ursprung der Negation (49–118)	
<i>Peter Carws</i>	45
4.	
„Unaufrichtigkeit“ – Klärung eines Begriffs in	
<i>Das Sein und das Nichts</i> (119–160)	
<i>Ronald E. Santoni</i>	63
5.	
„Von der Subjektivität ausgehen“.	
Bemerkungen zur Transformation des Subjekts	
bei Jean-Paul Sartre (163–215)	
<i>Alain Renaut</i>	85
6.	
Theorie der Temporalität (216–321)	
<i>Michael Theunissen</i>	101
7.	
Die Transzendenz (322–401)	
<i>Leo Fretz</i>	117

8.		
	Die Gleichursprünglichkeit von Anerkennung und Verdinglichung. Zu Sartres Theorie der Intersubjektivität (405–538)	
	<i>Axel Honneth</i>	135
9.		
	Phänomenologie des menschlichen Körpers (539–632)	
	<i>Bernard N. Schumacher</i>	159
10.		
	Die konkreten Beziehungen zu Anderen (633–748)	
	<i>Thomas Flynn</i>	177
11.		
	Freiheit als Selbstinitiation (753–833)	
	<i>Annemarie Pieper</i>	195
12.		
	Grundlose Freiheit (833–949 und 950–955)	
	<i>Peter Kampits</i>	211
13.		
	Die existentielle Psychoanalyse als moralische Klassifizierung? (956–1072)	
	<i>Jean-Christophe Merle</i>	227
	Auswahlbibliographie	245
	Personenregister	253b
	Sachregister	257
	Hinweise zu den Autoren	263